

Vorlage-Nr. 14/1610

öffentlich

Datum: 20.10.2016
Dienststelle: Fachbereich 31
Bearbeitung: Herr Borchers/Herr Krichel

Umweltausschuss	02.11.2016	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	18.11.2016	

Tagesordnungspunkt:

Klimaschutz im LVR
Sachstandsbericht, Ziel- und Maßnahmenplan

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht zum Klimaschutz im LVR wird gemäß Vorlage 14/1610 zur Kenntnis genommen.
2. Der Umsetzung des Ziel- und Maßnahmenplans Klimaschutz sowie der geförderten Stelle wird gemäß Vorlage 14/1610 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

A l t h o f f

Zusammenfassung:

Die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landschaftsverband Rheinland erfolgt gemäß Beschluss der Landschaftsversammlung zum Antrag 13/271.

Der Landschaftsausschuss des LVR hat in seiner Sitzung vom 23.9.2016 den Bericht zum Klimaschutzkonzept gemäß Vorlage 14/1321 zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Schritte der Umsetzung inklusive der Förderanträge in einem begleitenden Ziel- und Maßnahmenplan zu erarbeiten.

Das Konzept enthält Maßnahmenvorschläge, welche im Ziel- und Maßnahmenplan der politischen Vertretung regelmäßig zur Kenntnis vorgelegt werden.

Die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurde gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) abgeschlossen und der Verwendungsnachweis entsprechend beim Projektträger Jülich eingereicht.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept ist auf den Internetseiten des LVR veröffentlicht und unter folgendem Link zu erreichen: www.klimaschutz.lvr.de

In den im Konzept dargestellten Handlungsfeldern werden als nächste Schritte aus dem Handlungsfeld „Übergreifende Maßnahmen“ die Beantragung einer geförderten Stelle zur weiteren Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auf den Weg gebracht, sowie aus dem Handlungsfeld „Energie“ die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Eigene Liegenschaften“ vorbereitet, mit der Option auf die spätere Beantragung zusätzlicher Stellen zur Umsetzung des Teilkonzeptes.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1610

Klimaschutz im LVR- Sachstandsbericht, Ziel- und Maßnahmenplan

I. Ausgangssituation

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, 40% der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 gegenüber dem Niveau von 1990 einzusparen. Die Landesregierung NRW hat die Ziele aufgenommen und strebt an, 25% der Emissionen bis 2020 zu reduzieren. Gemeinsam wollen sie 80% der Treibhausgasemissionen bis zum Jahre 2050 vermindern. Der Landschaftsverband hat mit der Fertigstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes die Grundlage für seine Klimaschutzbemühungen geschaffen.

Die Landschaftsversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.12.2013 zum Antrag 13/271 die Entwicklung eines umfassenden und fundierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Das von der Verwaltung daraufhin erarbeitete Integrierte Klimaschutzkonzept für den LVR ist eine Analyse aller klimarelevanten Bereiche des LVR mit vorgeschlagenen Maßnahmen zur weiteren Umsetzung.

Der Umweltausschuss wurde zuletzt im Juli 2016 mit der Vorlage 14/1321 über den Abschlussbericht zum Klimaschutzkonzept informiert.

Der Landschaftsausschuss des LVR hat in seiner Sitzung vom 23.09.2016 den Bericht zum Klimaschutzkonzept gemäß Vorlage 14/1321 zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Schritte der Umsetzung inklusive der Förderanträge in einem begleitenden Ziel- und Maßnahmenplan zu erarbeiten.

II. Sachstand

Das Integrierte Klimaschutzkonzept ist auf den Internetseiten des LVR veröffentlicht und unter folgendem Link zu finden: www.klimaschutz.lvr.de

Die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurde gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) abgeschlossen und der Verwendungsnachweis entsprechend beim Projektträger Jülich eingereicht.

In den im Konzept dargestellten Handlungsfeldern werden als nächste Schritte aus dem Handlungsfeld „Übergreifende Maßnahmen“ die Beantragung einer geförderten Stelle zur weiteren Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes auf den Weg gebracht, sowie aus dem Handlungsfeld „Energie“ die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Eigene Liegenschaften“ vorbereitet.

III. Fördermöglichkeiten durch den Bund

III.1 Förderung einer Stelle Klimaschutzmanagement

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen eröffnet sich aufbauend auf der Fertigstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes die Möglichkeit der Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement zur fachlich-inhaltlichen Unterstützung bei der generellen Umsetzung des LVR-Klimaschutzkonzeptes (siehe Anlage).

Im Regelfall erfolgt die Förderung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Förderzeitraum beträgt maximal drei Jahre. Nach Ablauf der drei Jahre besteht die Möglichkeit, ein Anschlussvorhaben beim

Projektträger Jülich zu beantragen. Der Bewilligungszeitraum für das Anschlussvorhaben beträgt maximal zwei weitere Jahre.

Mit Besetzung der Stelle für das Klimaschutzmanagement eröffnen sich weitere Fördermöglichkeiten. Um die Konzeptumsetzung zu reflektieren und zu begleiten ist es möglich, im Zuge der Maßnahmenumsetzung Prozessunterstützung durch sachkundige externe Dritte in einem zeitlichen Umfang von maximal fünf Tagen pro Jahr zu erhalten. Zuwendungsfähig sind außerdem Ausgaben für Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Beteiligung von relevanten Akteuren für den Klimaschutz in Höhe von max. 20.000 €.

In den ersten 18 Monaten des Bewilligungszeitraums für diese Stelle kann zudem einmalig die Durchführung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme gefördert werden. Im Regelfall erfolgt die Förderung dieser ausgewählten Klimaschutzmaßnahme durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens mit einer Zuwendung in Höhe von 200.000 €.

III.2 Klimaschutzteilkonzept „Eigene Liegenschaften“

Die Verwaltung beabsichtigt in einem nächsten Schritt ein weiteres Klimaschutzteilkonzept „Eigene Liegenschaften“ mit dem Schwerpunkt Energiedatenmanagement zu erarbeiten (siehe Abbildung im Anhang). Hierbei erfolgt die mögliche Förderung der Planungskosten durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Nach der Fertigstellung des Teilkonzeptes besteht die Möglichkeit, bis zu zwei weitere Stellen zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Themenfeld „Energie“ zu beantragen. Diese sind zusätzlich zur ersten Stelle mit dem Schwerpunkt der generellen Umsetzung des Konzeptes einzurichten. Die zusätzlichen Stellen sollen dann, gemäß dem zu erstellenden Konzept, die Einführung eines Energiedatenmanagements, Gebäudebegehungen sowie die Auswertung und Interpretation von Energiedaten als zentrale Aufgaben umsetzen.

Nach den aktuellen Förderregularien erfolgt die Förderung der Stellen im Regelfall durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Förderzeitraum beträgt maximal zwei Jahre plus einer möglichen Anschlussförderung.

Im Rahmen der Umsetzung können analog zur ersten Stelle Klimaschutzmanagement auch hier die Prozessunterstützung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Durchführung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme gefördert werden.

IV. Ziel- und Maßnahmenplan

Der/Die Klimaschutzmanager/in soll während seiner/ihrer Tätigkeit wesentliche Teile des Klimaschutzkonzeptes umsetzen. Daher hat die Verwaltung, gemäß Auftrag aus der Vorlage 14/1321, einen dynamischen Ziel- und Maßnahmenplan erarbeitet, der die umzusetzenden Maßnahmen beinhaltet. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung der zu schaffenden Stelle Klimaschutzmanagement sowie den eigenen Ressourcen.

Der Plan ist an das Konzept gekoppelt, daher werden sowohl die Handlungsfelder als auch die Ziffer der Maßnahme aus dem Konzept aufgeführt. In dem vorliegenden Ziel- und Maßnahmenplan werden primär die Leitprojekte genannt, die Sofortmaßnahmen werden entsprechend parallel analysiert und nachfolgend umgesetzt.

Die dargestellten Daten sind teilweise als Starttermine wie in Maßnahme 1.1.1. definiert und teilweise als Kontrolltermine wie in Maßnahme 1.1.2.. Sie stellen keine generellen Start- oder Endtermine dar, da es sich teils um dynamische Prozesse handelt, die ggfs. eine Anpassung erforderlich machen.

Handlungs- feld	Bezug Nr.	Ziel	Maßnahme	Jahr
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.1	Erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes	-Prüfung und Analyse der vorgesprochenen Maßnahmen -Kommunikation und Vernetzung -Priorisierung der Maßnahmen	2017
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.2	Stärkung des Themas Klimaschutzes in allen Aufgabengebieten des LVR	-Institutionalisierte Vernetzung zum Thema Klimaschutz innerhalb des LVR -Regelmäßige Berichterstattung in ausgewählten Gremien und Arbeitsgruppen	2020
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.3	Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit und Schärfung des Profils des LVR als Akteur im Klimaschutz	-weitere Vernetzung mit regionalen Akteuren -Eingehen von Kooperationen -Teilnahme an Veranstaltungen und Beteiligung an Netzwerktreffen	2020
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.4	Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen	-Analyse der vorhandenen Strukturen im Fördermittelmanagement und Ermittlung geeigneter Schnittstellen zum Klimaschutz	2020
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.5	Entwicklung innovativer Ideen für den LVR unter Teilnahme der Beschäftigten im LVR	-Integration von Klimaschutzthemen in das Ideenmanagement -Entwicklung einer spezifischen Aktion im Ideenmanagement	2018
Struktur- übergreifende Maßnahmen	1.1.6	Überblick über die Projekte der verschiedenen Dezernate mit Klimaschutzbezug	-Definition der Struktur einer aufzubauenden Datenbank - Prozessdefinition -Aufbau einer Bestandsdatenbank - Fortlaufende Aktualisierung	2020
Energie	2.1.1.	Erstellung eines Strukturkonzeptes für den Aufbau eines Energiedaten- managements im LVR	-Vorbereitung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Eigene Liegenschaften“ -Grundlagenermittlung für Implementierung eines langfristig angelegten Steuerungsinstrumentes	2017
Energie	2.1.2	Kontinuierliche energetische Gesamtbetrachtung über die Liegenschaften des allgemeinen Grund- und Sondervermögens	-Aufbau eines Energiedatenmanagementsystem -Konzept für Mietobjekte erarbeiten -Zählerkonzept erarbeiten	2017

Energie	2.1.3	Informationen über die Erfahrung des LVR mit der Umsetzung von energieeffizienten Baumaßnahmen	-Sammlung und Publikation der guten Beispiele in den Bereichen Neubau, Sanierung und Gebäudebewirtschaftung -Erstellung und Pflege einer „Best-Practise Gebäude Datenbank“	2020
Energie	2.1.4	Evaluation und Darstellung der Energie- und Treibhausgasemissionen durch die durchgeführten Baumaßnahmen	-Analyse der notwendigen Infrastruktur zum Aufbau eines Monitoring der nach Passivhausstandard gebauten Gebäude	2017
Energie	2.1.5	Umweltmanagementsysteme in allen LVR Gebäuden	-Unterstützung bei der Einführung und Fortsetzung der EMAS Prozesse in den LVR Liegenschaften	2020
Mobilität	2.2.1	CO ₂ -Einsparungen in der Mobilität erzielen	-Grundlagenermittlung zum Aufbau eines Prozesses zur Mobilitätsdatenbeschaffung -Vorbereitung Klimaschutzteilkonzept „Mobilität“	2017
Bildung Sensibilisierung: Verwaltung	3.1.1	Information aller Mitarbeitenden	-Kampagne Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz umsetzen -kontinuierlicher Informationsfluss an alle Mitarbeitenden	2017
Bildung Sensibilisierung: Verwaltung	3.1.2	Verbesserte Außendarstellung des LVR im Klimaschutz	-Pressearbeit zum Klimaschutz durch kontinuierliche Berichterstattung -Umgesetzte relevante Maßnahmen werden bekannt gemacht	2018
Bildung Sensibilisierung: Verwaltung	3.1.3	Evaluation von Maßnahmen und Aktionen	-Aufbau und Erarbeitung eines Evaluationssystem für alle Klimaschutzmaßnahmen	2017
Bildung Sensibilisierung: Museen	3.2.1	Integration von Klimaschutzthemen in Ausstellungen	-Ermittlung von Anknüpfungspunkten von Ausstellungen zum Klimaschutz -Erarbeitung möglicher gemeinsamer Themen	2018
Bildung Sensibilisierung: Museen	3.2.2.	Erarbeitung klimarelevanter Inhalte für Ausstellungen	-Gründung eines Netzwerkes zum Austausch zu klimarelevanten Themen in den Ausstellungen -Ermittlung von Handlungsbedarfen	2019
Bildung Sensibilisierung: Museen	3.2.3	Zusammenarbeit des LVR und der Rheinland Kultur GmbH (RKG) im Thema Klimaschutz	-Abstimmung zwischen der RKG und dem LVR zur gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen	2018

Bildung Sensibilisierung: Kliniken	3.3.1	Sammlung von Klimaschutzideen	-Erarbeitung eines Online-Ideenpools für den Klinikverbund mit übersichtlicher Struktur -Etablierung des Ideenpools als Austauschplattform	2018
Bildung Sensibilisierung: Kliniken	3.3.2	Etablierung von Energiepaten	-Unterstützung bei der Bewerbung von Energiepaten in den Kliniken -Bereitstellung von Informationsmaterial	2019
Bildung Sensibilisierung: Kliniken	3.3.3	Kontinuierlicher Austausch zu Klimaschutzmaßnahmen	-Nutzung des Intranets als Informations- und Austauschplattform -Einrichtung der Zugangsmöglichkeiten für die Klimaschutzverantwortlichen	2018
Bildung Sensibilisierung: Schulen	3.4.1	Klimaschutz in LVR - Schulen	-Strategisches Vorgehen für den Klimaschutz in LVR-Schulen erarbeiten -Umsetzungskonzept aufstellen -Nutzung und Einführung eines Energiesparmodells an Schulen prüfen	2018
Bildung Sensibilisierung: HPH	3.5.1	Klimaschutz in den Einrichtungen der Heilpädagogischen Hilfen	-Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie für Einrichtungen der Heilpädagogischen Hilfen im LVR	2018
Bildung Sensibilisierung: Jugendförderung	3.6.1	Klimaschutz in Kinder- und Jugendeinrichtungen	-Erarbeitung eines Klimaschutz-Portfolio für den Bereich Jugendförderung -Information und Unterstützung zu klimarelevanten Themen	2018
Bildung Sensibilisierung: FÖJ	3.7.1	Klimaschutz im Freiwilligen Ökologischen Jahr	-Entwicklung einer Befragung der Freiwilligen zum Umweltbewusstsein im Freiwilligen Ökologischen Jahr -Ergebnisse evaluieren	2019

Zur Umsetzung der Maßnahmen wird ein begleitendes Controlling eingeführt. Das Controlling erfolgt gemäß dem Ansatz aus dem Klimaschutzkonzept und dient der regelmäßigen Überprüfung und Statuskontrolle der Maßnahmen. Das Controlling wird mit der Umsetzung der Maßnahmen kumulierend aufgebaut, systematisch überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst.

IV.1 Änderungen in den Maßnahmen

Bereits erfolgreich umgesetzt ist seit der Fertigstellung des Konzeptes die Maßnahme „Prüfung Telefon- und Videokonferenzen“ im Handlungsfeld „Strukturübergreifende Maßnahmen“. Durch LVR-Infokom ist ein Tool zur Nutzung von Telefon- und Videokonferenzen konzipiert worden.

Somit wird über den Entwicklungsstand nach den folgenden Messgrößen berichtet:

- Anzahl Telekonferenzen pro Jahr
- Anzahl Videokonferenzen pro Jahr
- Optional: eingesparte Kilometer pro Jahr

V. Weiteres Vorgehen

Nach Einreichung des Verwendungsnachweises zum Integrierten Klimaschutzkonzept wird anschließend beim Fördermittelgeber der Förderantrag zur ersten Stelle Klimaschutzmanagement gestellt. Parallel erfolgt die Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung der Stelle, vorbehaltlich der positiven Fördermittelzusage durch den Projektträger Jülich. Nach Einreichung der Antragsunterlagen erfolgt innerhalb von max. sechs Monaten der Fördermittelbescheid.

Die Beantragung der Stelle Klimaschutzmanagement enthält:

- Beschreibung und Vorhabenplanung: Zielsetzung, Arbeitsschritte und Aufgaben der Klimaschutzmanager/innen (Darstellung der umzusetzenden Maßnahmenvorschläge aufbauend auf dem Ziel- und Maßnahmenplan)
- das Klimaschutzkonzept, auf welchem die Umsetzungsförderung basiert
- den Beschluss zur Umsetzung des Konzepts
- Beschreibung der Motivation und Ausgangslage
- Kurzübersicht der geplanten Ausgaben:
 - Personalausgaben (Eingruppierungsvorschlag TVÖD E11)
 - Sachausgaben (Geschäftsbedarf und Literatur)
 - Dienstreisen (Qualifizierungsmaßnahmen und Vernetzung)
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Prozessunterstützung durch Dritte

Die Beantragung der Fördermittel ist ganzjährig möglich und endet am 31.12.2019.

Die benötigten finanziellen Ressourcen zur Deckung des Eigenanteils der ersten Stelle Klimaschutzmanagement werden aus dem zur Verfügung stehenden Personalkostenbudget erwirtschaftet.

Für den weiteren Baustein „Klimaschutzteilkonzept Eigene Liegenschaften“ aus dem Handlungsfeld „Energie“ können entsprechende Mittel aus den Budgets für die Erstellung des Teilkonzeptes sowie die spätere darauf aufbauende Beantragung von bis zu zwei weiteren geförderten Stellen in 2018 zur Umsetzung ebenfalls bereit gestellt werden.

Der Ziel- und Maßnahmenplan wird entsprechend fortgeschrieben und regelmäßig dem Ausschuss vorgelegt. Die weitere Priorisierung der Maßnahmen erfolgt durch Abstimmung aller Beteiligten mit Unterstützung des Gremiums „LVR-KlimaTisch“.

Die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Eigene Liegenschaften“ wird vorbereitet, als Grundlage für die spätere Beantragung zwei weiterer Stellen für das Klimaschutzmanagement mit dem Schwerpunkt „Energie“.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit weitere Fördermittel für Teilkonzepte oder Energiesparmodelle zu beantragen (siehe Anlage).

VI. Vorschlag der Verwaltung

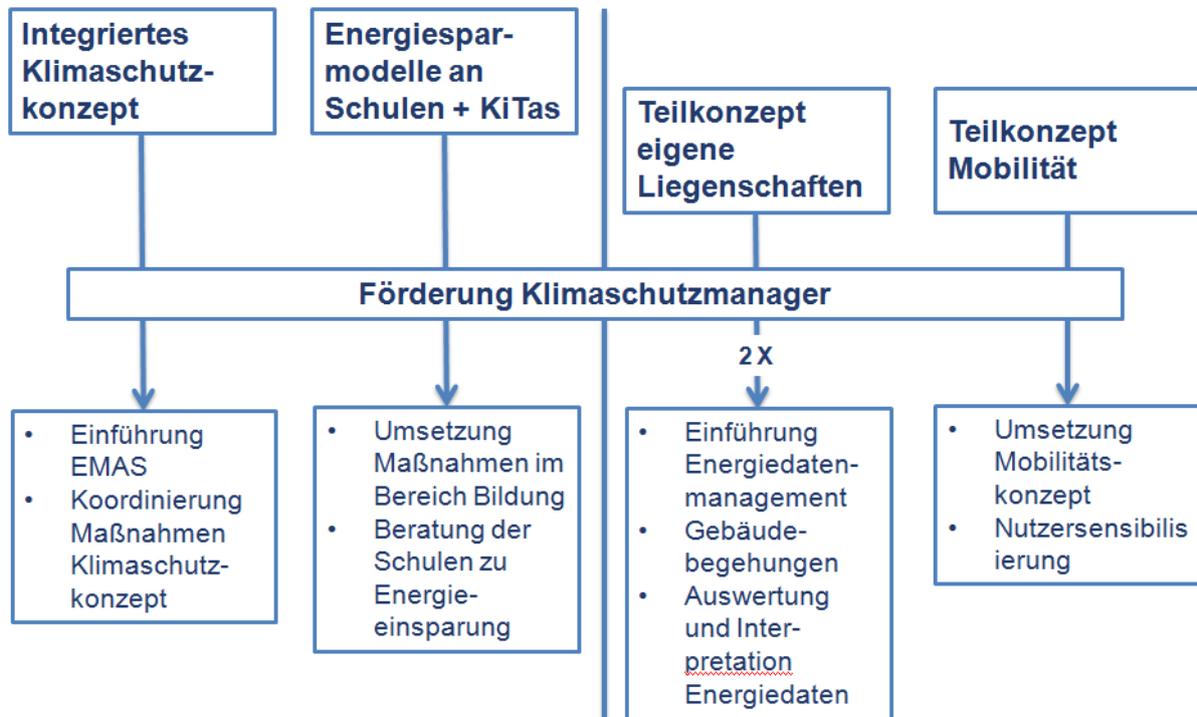
Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 14/1610 zur Kenntnis zu nehmen dem Ziel- und Maßnahmenplan sowie der geförderten Stelle zuzustimmen. Die Verwaltung wird zur gegebenen Zeit weiter berichten.

Im Auftrag

St ö l t i n g

Anlage:

1.) Abbildung: Darstellungen der Fördermöglichkeiten durch den Bund



Quelle: Auszug aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept für den LVR